

STATISTISCHE BERICHTE

Unverküfliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.: III/4/99

Erschienen am 6. November 1953

Ernteschätzung und Wachstumsstand von Futterpflanzen

Ende September 1953

(3306)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Witterung im September

Der September war in den meisten Teilen des Bundesgebietes überdurchschnittlich warm, trocken und sonnig. In Süddeutschland war es gebietsweise so trocken, daß die Weiden und Zwischenfrüchte verdorrten und die Herbstbestellung unterbrochen werden mußte; erst im letzten Monatsdrittel fielen mäßige Niederschläge. Dagegen hatte der Norden des Bundesgebietes meist ausreichende, stellenweise sogar überreichliche Niederschläge und entsprechend günstige Wachstumsbedingungen.

Die Ernteschätzung einiger Futterpflanzen im Hauptfruchtbau

Die vorliegenden Ernteschätzungen stützen sich auf die Anbauflächen nach der diesjährigen Bodenbenutzungserhebung und auf die Ertragsschätzungen der amtlichen Berichterstatter von Ende September. Sie stellen ebenso wie die zum Vergleich beigegebenen Vorjahreszahlen endgültige Ergebnisse dar. Die Ertragsangaben beziehen sich auf Grünmasse, wobei etwaige Heu- oder Weidenutzung auf Grünmasse umgerechnet ist.

Die zu Ende September geschätzten Futterpflanzen werden hauptsächlich in Süddeutschland angebaut.

Anbauflächen im Bundesgebiet 1953

Fruchtart (im Hauptfruchtbau)	Anbau- fläche insgesamt 1 000 ha	davon in		
		Bayern	Baden- Württemberg	Übrige Länder
		vH		
Serradella, Esparsette u.gem. Anbau von Klee und Luzerne	14,0	20	48	32
Grünmais zur Grün- und Gärfuttergewinnung	45,5	47	34	19
Wicken u.Süßlupinen z. Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung	37,1	29	24	47

Gegenüber dem Vorjahr ist der Anbau von Serradella, Esparsette und Klee-Luzernogemisch um 16,4 vH zurückgegangen, während sich bei Grünmais sowie bei Wicken und Süßlupinen Erweiterungen um 12,8 vH bzw. 32,4 vH ergaben. Diese Verlagerung ist hauptsächlich auf die sommerliche Dürre des Vorjahres zurückzuführen, die damals im mittleren und südlichen Teil des Bundesgebietes herrschte und die Neuansaaten an Klee und Luzerne zum Teil vertrocknen ließ. Aus dem gleichen Grund sind die Hektarerträge der Grünfutterpflanzen in diesem Jahr im allgemeinen besser, nur im Norden des Bundesgebietes sind sie gebietsweise geringer als im Vorjahr. Im Durchschnitt des Bundesgebietes liegt der Hektarertrag von Serradella usw. mit 185,9 dz um 4,1 vH, von Grünmais mit 323,0 dz um 45,0 vH und von Wicken und Süßlupinen mit 174,7 dz um 13,7 vH über den entsprechenden Ergebnissen des Vorjahres. Die Ernte an diesen Futterpflanzen berechnet sich hiernach für das Bundesgebiet wie folgt:

	1952	1953	1953 gegen 1952 in vH
	in 1 000 t		
Serradella, Esparsette und gem. Anbau von Klee und Luzerne	300	261	- 13
Grünmais zur Grün- und Gärfutter- gewinnung	899	1 470	+ 63
Wicken und Süßlupinen z.Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung	431	649	+ 51

Diese drei Gruppen zusammen haben in diesem Jahr eine Ernte von 2,38 Mill.t erbracht, d.i. 46 vH mehr als im Vorjahr (1,63 Mill.t).

Der Wachstumsstand der wichtigsten Futterpflanzen Ende September

Der Wachstumsstand von Klee, Luzerne, Wiesen und Viehweiden wurde Ende September von den amtlichen Berichterstattern im allgemeinen etwas besser als normal beurteilt. Für das Bundesgebiet im ganzen lagen die Beurteilungsnoten für diese Futterflächen zwischen 2,6 und 2,9, für die einzelnen Länder zwischen 2,3 und 3,2. Die Klee- und Luzerneschläge hatten fast durchweg einen etwas besseren Stand als die Wiesen und Weiden. Etwas schlechter als normal standen nur die Wiesen in Hessen und Bayern (Note 3,1) und die Viehweiden in Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern (Noten 3,1 bis 3,2).

Der Wachstumsstand im Bundesgebiet

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Fruchtart	Sept. 1953	Aug. 1953	Sept. 1952
Klee und Klee gras	2,6	2,6	3,2
Luzerne	2,7	2,6	3,1
Wiesen	2,9	2,6	3,1
Viehweiden	2,9	2,8	3,1

Gegenüber der vorigen Beurteilung (Ende August 1953) hat sich der Wachstumsstand im Norden bei meist ausreichenden Niederschlägen im allgemeinen verbessert, im Süden dagegen infolge der dortigen Trockenheit fast durchweg verschlechtert, wobei die Wiesen und Viehweiden noch etwas stärker betroffen wurden als Klee und Luzerne. Im Bundesdurchschnitt liegt die Beurteilungsnote für Klee auf der Höhe des Vormonats, für Viehweiden dagegen um 0,1 Punkt und für Wiesen um 0,3 Punkte darunter. Im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres (Ende September 1952) war der Wachstumsstand der Futterpflanzen infolge der bekannten Dürreschäden im Bundesdurchschnitt etwas geringer als normal beurteilt worden. Die diesjährige Beurteilung liegt für Wiesen und Weiden um 0,2 Punkte, für Luzerne um 0,4 Punkte und für Klee sogar um 0,6 Punkte günstiger.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge im September

An Pflanzenkrankheiten wurden im Berichtsmonat vielfach die Vergilbungs Krankheit der Rüben und die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffeln festgestellt. Vereinzelt wurde auch Kartoffelschorf gemeldet. An tierischen Schädlingen wurden gebietsweise Wild, Feldmäuse und Engerlinge und in geringerem Ausmaß auch Ackerschnecken, Drahtwürmer und Weizengallmücken beobachtet.

Ertragschätzung einiger

Lfd. Nr.	L a n d	Jahr	Serradella, Esparsette und gemischter Anbau von Klee und Luzerne		
			Fläche	Ertrag	
				vom Hektar	im ganzen
			ha	dz	t
1	2	3			
1	Schleswig-Holstein	1953	487	156,9	7 639
2	" "	1952	540	183,2	9 892
3	Hamburg	1953	5	180,0	90
4	" "	1952	5	191,0	96
5	Niedersachsen	1953	1 939	168,2	32 619
6	" "	1952	2 164	175,7	37 010
7	Bremen	1953	3	190,0	57
8	" "	1952	5	174,8	87
9	Nordrhein-Westfalen	1953	1 454	233,9	34 009
10	" "	1952	1 752	218,2	38 232
11	Hessen	1953	267	152,8	4 081
12	" "	1952	309	149,2	4 611
13	Rheinland-Pfalz	1953	349	190,9	6 662
14	" "	1952	311	162,7	5 059
15	Baden-Württemberg	1953	6 729	186,2	125 316
16	" "	1952	8 220	185,4	152 365
17	Bayern	1953	2 810	179,8	50 526
18	" "	1952	3 490	150,5	52 516
19	<u>Bundesgebiet</u>	1953	14 043	185,9	260 999
20	" "	1952	16 796	178,5	299 868
21	West-Berlin	1953	13	195,5	257
22	" "	1952	14	149,2	205

Futterpflanzen im Hauptfruchtbau 1953

Grünmais zur Grün- und Gärfuttergewinnung			Wicken und Süßlupinen zur Grünfutter-, Gärfutter- und Heugewinnung			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	vom Hektar	im ganzen		vom Hektar	im ganzen	
ha	dz	t	ha	dz	t	
4	5	6	7	8	9	
217	237,2	5 148	4 978	189,6	94 388	1
153	203,7	3 116	3 978	166,9	66 400	2
2	247,2	49	13	220,8	287	3
2	250,0	50	21	183,3	385	4
579	292,4	16 928	3 912	154,2	60 334	5
375	283,9	10 647	3 146	166,9	52 495	6
0	250,0	0	4	173,5	70	7
1	248,0	25	1	156,0	16	8
1 413	395,7	55 912	2 270	226,5	51 416	9
963	338,0	32 549	2 307	199,9	46 127	10
3 464	291,7	101 043	3 240	155,4	50 361	11
2 820	223,7	63 089	2 190	149,3	32 697	12
3 134	283,1	88 727	3 014	179,9	54 208	13
2 732	185,6	50 718	2 300	148,2	34 093	14
15 311	341,3	522 603	8 972	181,3	162 618	15
14 404	236,3	340 426	5 887	152,4	89 697	16
21 391	317,7	679 577	10 724	163,3	175 110	17
18 910	210,7	398 498	8 209	132,7	108 972	18
45 511	323,0	1 469 987	37 127	174,7	648 792	19
40 360	222,8	899 118	28 039	153,7	430 882	20
39	243,7	956	40	243,6	973	21
13	291,1	372	51	140,2	691	22

Wachstumstand Ende September 1953

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	L a n d	1953	Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)	Luzerne	Wiesen	Viehweiden
			1			
1	Schleswig-Holstein	Sept.	2,3	2,5	2,8	2,7
2	" "	Aug.	2,4	2,6	2,8	2,6
3	Hamburg	Sept.	2,3	2,9	2,7	2,8
4	"	Aug.	3,2	3,0	3,1	3,1
5	Niedersachsen	Sept.	2,5	2,5	2,8	2,8
6	"	Aug.	2,9	2,8	3,0	3,0
7	Bremen	Sept.	2,5	3,0	2,7	2,6
8	"	Aug.	2,3	3,0	2,7	2,6
9	Nordrhein-Westfalen	Sept.	2,4	2,4	2,7	2,8
10	" "	Aug.	2,4	2,4	2,5	2,6
11	Hessen	Sept.	2,8	2,9	3,1	3,2
12	"	Aug.	2,8	2,7	2,8	2,9
13	Rheinland-Pfalz	Sept.	2,8	3,0	3,0	3,2
14	" "	Aug.	3,0	2,9	2,8	2,9
15	Baden-Württemberg	Sept.	2,4	2,3	2,8	3,1
16	" "	Aug.	2,4	2,3	2,4	2,5
17	Bayern	Sept.	2,8	2,9	3,1	3,2
18	"	Aug.	2,6	2,6	2,6	2,6
19	<u>Bundesgebiet</u>	Sept.	2,6	2,7	2,9	2,9
20	"	Aug.	2,6	2,6	2,6	2,8
21	West-Berlin	Sept.	3,1	2,4	3,1	2,2
22	" "	Aug.	3,0	2,0	3,2	1,8